

Schulnachrichten.

Allgemeine Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahr 1911 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Religion	2		2	2		2++		2		2		2	2	3		19 **i.e. 21
2. Deutsch	4		4	3	3	3	3	3	3	4	4	3 +1 ⁴	3 +1 ⁴	4 +1 ⁵	4 +1 ⁵	52
3. Französisch	4		4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	78
4. Englisch	4		4	4	4	4	4	5	5							34
5. Geschichte	3		3	2	2	2	2	2	2	3	3					24
6. Geographie	1		1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
7. Rechnen und Mathematik	5		5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	64
8. Naturwissenschaften	2	2	6	6	6	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	50
9. Schreiben								1*		2	2	2	2	2	2	13
10. Zeichnen	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			24
11. Linearzeichnen (wahlfrei)	2		2	2		2	2									10
12. Singen	1 (Tenor und Baß)			1 (für Sopran und Alt)				2 Knabenchor				2	2	2		9
	1 Chor															
13. Turnen	3		3		3		3		3		3	3	3			24
14. Latein (wahlfrei)	2+		2													4

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.
+ Nur im Sommer.
++ Im Sommer getrennt.

II. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer während des 2. Semesters des Schuljahres 1911.

Namen der Lehrer:	Klassen- teilung	OI		UI		OII		UII		OIII		UIII		IV		V		VI		Sa.
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
1. Direktor (vakant)																				—
2. Prof. Gdenbrecher Karl, Oberlehrer, stellv. Dir.						2 Nat. 2 Chem.				5 Math. 2 Phys.										11
3. Prof. Seller , Emil Oberlehrer	UIIIa									4 Engl.	6 Franz. 5 Engl.			6 Franz.						21
4. Prof. Dr. Meyer zur Capellen , Friedrich Oberlehrer								2 Phys.					6 Math.	6 Math.				5 Rechn. 2 Nat.		21
5. Prof. Dr. Engels Walter, Oberlehrer	OII		3 Gesch.			4 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch			3 Deutsch 2 Erdk.			3 Deutsch							21
6. Prof. Dr. Puls , Casar Oberlehrer	UIIa		2 Chem. 1 Chem.	2 Chem.		3 Chem.	1 Erdk. 5 Math. 2 Nat. 2 Chem.				2 Nat.	2 Nat.								22
7. Dr. Schirmer Friedrich, Oberlehrer								3 Deutsch 2 Gesch.		2 Gesch.	2 Religion		3 Deutsch 2 Gesch.		3 Turn.		2 Religi.			24
8. Picker , Harry Oberlehrer	OIIIa		4 Franz. 3 Turnen			4 Franz. 3 Turn. 2 Religi.				6 Franz. 3 Turn.										25
9. Hirschnick , Wilhelm Oberlehrer	OI		4 Deutsch 4 Englisch			2 Latein			4 Engl. 5 Franz.					3 Gesch.						22
10. Dr. Stange , Ewald Oberlehrer	UIIIb												6 Franz. 5 Engl. 2 Erdk.			6 Franz. 3 Turn. 2 Erdk.				24
11. Mertens , Artur Oberlehrer	IVb					5 Math. 3 Phys. 1 Erdk.									6 Math. 2 Nat.				5 Rechn. 2 Nat.	24
12. Dr. Schmiedeberg Walter, Oberlehrer	UIIb		5 Math. 3 Phys. 1 Erdk.						5 Math. 2 Phys. 1 Erdk.								5 Rechn.		2 Erdk.	24
13. Dr. Becker , Heinrich Oberlehrer	OIIIb					4 Engl.					6 Franz. 3 Deutsch				4 Deutsch				6 Franz.	23
14. Voigt-Ruscheweyh Oberlehrer	IVa		2 Religi.				5 Franz. 2 Religion 3 Turnen							6 Franz. 3 Turn.		2 Religion				23
15. Dr. Angermann Abdolar, Oberlehrer	Vb					4 Engl.			4 Engl.								6 Franz. 4 Deutsch	6 Franz.		24
16. Mühlhaus , Herm. Wissenschaftl. Hilfslehrer	VIb						2 Gesch.			2 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdk.			2 Erdk.		3 Turn.		5 Deutsch 3 Turnen	21
17. Dr. Plate , Heinrich Wissenschaftl. Hilfslehrer	VIa		1 Lin.-Zeichnen			1 Lin.-S.				5 Math. 2 Phys. 2 Erdk.				2 Erdk.		2 Erdk.		5 Rechn. 2 Erdk. 2 Nat.		24
18. Budemeier Seminarlandibat														4 Deutsch	3 Gesch.					7
19. Dr. Leopoldt Seminarlandibat									2 Nat.				6 Math. 2 Nat.							10
20. Höfster , Oskar Zeichnlehrer			2 Freih.-Zeichn. 1 Lin.-Zeichnen			2 Fr.-S. 1 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-Zeichnen	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.	2 Fr.-S. 2 Lin.-S.				26
21. Elbreder , August Lehrer a. d. Oberrealschule														2 Nat. 2 Schreib	2 Schreib	2 Nat. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	5 Deutsch 2 Schreib	3 Religion	24
22. Hehold , Billy Lehrer a. d. Oberrealschule	Va		1 Stunde Tenor und Bass.							1 Sopran und Alt						2 Knabenchor	2 Religi. 4 Deutsch 2 Sing. 2 Schreib	2 Sing. 2 Schreib	2 Singen 2 Schreiben	24
23. Franke , Rektor kath. Religionslehrer																		1 Religion		3
24. Dr. Freusberg kath. Religionslehrer			2 Religion			2 Religion			2 Religion											6
25. Dr. Coblenz , Rabbiner jüd. Religionslehrer			2 Religion mit d. 1. Abt. d. Gymn. u. Realg.			2 Religion mit d. 2. Abt. d. Gymn. u. Realg.			2 Religion mit d. 3. Abt. d. Gymn. u. Realg.											6
26. Proskauer , Lehrer jüd. Religionslehrer																		2 Religion m. d. 4. Abt. d. Gymn. u. Realg.		2

III. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den amtlichen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die Höheren Schulen in Preußen“ vom Jahre 1901 und sind im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses Halle a. S. käuflich zu 75 J.

Es werden daher nur noch der Lesestoff und die Aufgaben für die Aufsätze der oberen Klassen hier mitgeteilt.

O I und U I.

1. **Deutsch.** Elektra, (Ehlermann); Lessing, Dramaturgie, Philotas. Aristoteles, Poetik. Schiller, Wallensteins Tod; die Räuber; Fiesko; Über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen. Goethe, Wahrheit und Dichtung; Iphigenie. Hebbel, Herodes und Mariamne. Ebner-Eschenbach, Kreisphysikus.

Aufsätze: O¹⁾ Der geschichtliche Hintergrund von Schöffels Effehard.

U¹⁾ Der Besitz des Birtes zum goldenen Löwen in Hermann und Dorothea.

O u. U²⁾ Wie urteilt Lessing in der Hamburgischen Dramaturgie über das Verhältnis des Dramatikers zur Geschichte?

„³⁾ Entspricht „Philotas“ den Forderungen, die Aristoteles und Lessing an tragische Charaktere stellen? (Kl. A).

O⁴⁾ (Kl. C). Inwiefern bewahrheitet sich im „Effehard“ M. von Ebner-Eschenbachs Wort: „Wer den Augenblick hat, der hat das Leben?“

U⁴⁾ Mit welchem Rechte kann man das 19. Jahrhundert das eiserne nennen?

O u. U⁵⁾ Wie stellt der tragische Dichter den Sieg der moralischen Zweckmäßigkeit dar? (Nach Schillers „Über den Grund“ usw.)

O^{1a)} Welchen Einfluß hatte und hat das Wandern auf die Bildung?

⁶⁾ Der Krieg als Freund und als Feind der Künste.

U¹⁷⁾ Gott und der Mensch (nach einigen Gedichten Goethes).

O^{1a)} (Pr. A.) Warum verdient der preußische König Friedrich II. den Beinamen des Großen?

U^{1b)} (Kl. A.) Die Bedeutung des Siebenjährigen Krieges im Leben Goethes (nach Wahrheit u. Dichtung).

2. **Französisch.** Molière, Le Tartuffe. Pierre Loti: Pêcheur d'Islande. Engwer: Choix de Poésies françaises.

Aufsätze: 1. O I Ma vie, U I Mort de Gustave Adolphe. 2. Impression et souvenirs que fait naître dans votre esprit le monument d'Herman. 3. La jeunesse de Frédéric le Grand. 4. La vie des Pêcheurs d'Islande. 5. Les élections du 12 janvier à Bielefeld. 6. Prüfungsaufsatz: Comment la vieille grand'mère Yvonne montre-t-elle son amour pour son petit-fils Sylvestre. (Loti, Pêcheur d'Islande).

U I. Freie Bearbeitung eines vorgelesenen Textes. (Klassenaufsatz).

3. **Englisch.** Shakespeare, As You Like It. Adam Smith, Systems of Political Economy. Sefton Delmer, History of E. Literature (Hauslektüre). Aronstein, Selections from E. Poetry.

Aufsätze: 1. Summary of the First Act of Shakespeare's As You Like It. 2. A Family Portrait (Reproduction after the Vicar of Wakefield) (Kl. A). 3. Oliver in As You Like It. 4. Übersetzung in das Englische. 5. The Benefits of Foreign Trade (with special regard to the discovery of America and that of the passage to India round the Cape of Good Hope), after Adam Smith.

4. **Mathematis.** Prüfungsaufgaben Herbst 1911: 1. Welches ist der geometrische Ort für die Mitten aller Sehnen, welche sich in der Parabel $y^2 = 2px$ durch den Brennpunkt ziehen lassen?

2. Zu welcher Tageszeit steht die Sonne am 21. Juni bei der Deklination $\delta = 23^\circ 26'$ in Bielefeld (geogr. Breite $\varphi = 52^\circ 2'$) genau im Südosten?

Zeitgleichung + 1,4 Minuten, Unterschied gegen die mitteleuropäische Zeit + 26 Minuten.

3. Einer Halbkugel mit dem Radius r wird ein Kegel umgeschrieben. Wie groß muß die Höhe gewählt werden, damit das Volumen des Kegels möglichst klein wird?

4. Für welche Werte der Variablen konvergiert die unendliche Reihe

$$\frac{x}{1 \cdot 2} + \frac{x^2}{3 \cdot 5} + \frac{x^3}{5 \cdot 7} + \frac{x^4}{7 \cdot 9} + \dots \dots \dots ?$$

Prüfungsarbeiten Ostern 1912:

1. Von einer Ellipse sind die beiden Hauptscheitel und eine Tangente gegeben. Die Brennpunkte, die Nebenscheitel und der Berührungspunkt der gegebenen Tangente sollen konstruiert werden.

2. Wie muß der Radius des Grundkreises gewählt werden, damit das Volumen eines Kegels, dessen Achsenschnitt den gegebenen Umfang $2s$ hat, möglichst groß wird?

3. Ein Schiff fährt auf kürzestem Wege von Sanft-Franzisko ($S_1 = 38^\circ$ nördl. Breite, $B_1 = 122^\circ$ westl. Länge) nach Kap Hoorn ($S_2 = 57^\circ$ südl. Breite, $B_2 = 75^\circ$ westl. Länge). Unter welchem Kurs fährt das Schiff ab und unter welchem Kurs kommt es an?

4. Wo schneiden sich die Höhen eines Dreiecks, das von der Tangente im Punkte P einer Parabel der Verbindungslinie des Punktes P mit dem Hauptscheitel und der Scheiteltangente gebildet wird, wenn sich der Punkt P auf der Parabel bewegt?

5. **Physik und Chemie.** Prüfungsaufgaben Herbst 1911: Wie bestimmen wir die Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalls im Glas?

Ostern 1912: Methoden zur Gewinnung der Metalle.

O II.

1. **Deutsch.** Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun, dem Parzival und eine Anzahl von Liedern Walthers von der Vogelweide im Urtext. Ausblicke auf die germanischen Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. — Goethe, Hermann und Dorothea. Lessing, Minna von Barnhelm. Proben antiker geschichtlicher und rednerischer Prosa im Anschluß an den Geschichtsunterricht.

Aufsätze: 1. Das alte Aegypten, ein Wunderland noch heute. 2. Das Großartige im Landschaftsbilde. 3. Die Merseburger Zaubersprüche als Denkmäler unserer ältesten Literatur (Klassenaufsatz). 4. Die Fahrt nach dem Hfenstein, ihre Schilderung und Stellung im Liebe. 5. Hagen und Volker als Freunde in der Not. 6a. Weshalb ist es in Griechenland nicht zu einer nationalen Einigung gekommen? (Klassenaufsatz). 6b. Der Krieg in seinen guten und schlimmen Seiten. (Desgl.) 7. Welt und Haus, zwei Gegensätze und ihr Ausgleich. 8a. Dichtung und Leben an Goethes Hermann und Dorothea gemessen. 8b. Ist das Eisen wirklich das wertvollste Metall? (Klassenaufsatz).

2. **Französisch.** 1. Molière: Les Précieuses Ridicules. 2. D'Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance. 3. Ricken La France, le Pays et son Peuple.

Aufsätze: 1. Le voyage. 2. L'âne et ses compagnons (Klassenaufsatz). 3. Mes vacances. 4. Le Camp de Châlons (Klassenaufsatz). 5. L'hiver. 6. Klassenaufsatz.

3. **Englisch.** 1. Dickens, The Cricket on the Hearth (Kenger). 2. Ricken, Geography of the British Isles (H. Oldenbourg, Berlin und München). 3. Aronstein, Selections from English Poetry (Welhagen & Klasing).

Aufsätze: 1. Avarice punished. 2. The Peerybingles' drive to Caleb Plummer's. 3. The physical features of England.

U II.

1. **Deutsch.** Schiller, Lied von der Glocke; Wilhelm Tell; Götz von Berlichingen; Dichter der Freiheitskriege.

U II a. Aufsätze: 1. Was hat das deutsche Volk im Zeitalter Ludwigs XIV. verloren und gewonnen? 2. Die Bedeutung der geographischen Lage Deutschlands in Europa. 3. Die verschiedenen Klänge der Glocke in Schillers Lied. (Klassenauflatz). 4. Worin bestehen die überwiegenden Vorzüge Bielefelds? 5. Wie lernen wir Götz im ersten Aufzug des Goetheschen Dramas kennen? 6. Götz von Berlichingens Tod (Klassenauflatz). 7. Die Bedeutung der Naturwissenschaften für Handel und Industrie. 8. Schiller als Vorbild für uns. 9. Wilhelm Tell nach dem Anfang des 1. und des 3. Aufzuges im Drama. (Klassenauflatz).

U II b. Wilhelm Tell 1. Akt, 2. Szene (Inhaltsangabe). 2. Die Rüttlitzene. 3. Der Freiherr von Alttinghausen. 4. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten, und das Unglück schreitet schnell (Klassenauflatz). 5. Wie tritt uns der Gegensatz der alten und der neuen Zeit in Götz von Berlichingen entgegen? 6. Welche Kräfte wirken zusammen, um den Erfolg des Jahres 1813 zu sichern? 7. Georg und Franz, ein Gegensatz der Charaktere. 8. Die Luftschiffahrt im Dienste der Menschheit. 9. Kl. A. noch unbekannt.

2. **Französisch.** U II Lektüre: André Theuriet, Ausgewählte Erzählungen, Leipzig, Kengersche Buchhandlung.

3. **Englisch.** Webster, the Island Realm or Günter's Wanderyear (Belhagen & Klasing).

O III.

1. **Deutsch.** Schillers Balladen. Homers Odyssee (Weißborn). Kleists Prinz von Homburg.

O III a. Aufsätze: 1. Ein Ravensberger Bauernhof. 2. Zwei afrikanische Nachtbilder. Nach Freiligraths Schilderung im „Löwenritt“ und im „Gesicht des Reisenden“. 3. Die Bielefelder Flugtage. (Klassenauflatz). 4. Die Ostsee in alter und neuer Zeit. 5. Völkerleben in Überschwemmungsgebieten. 6. Land und Volk der Phäaken. (Klassenauflatz). 7. Wie schildert uns Homer den Eintritt des Odysseus in sein Land und was erfreut uns daran?

O III b. Aufsätze: 1. Erinnerungen aus den ersten Schuljahren. 2. Feuer! Feuer! 3. Der erste Flugtag in Bielefeld. (Klassenauflatz). 4. Verschiedene Arten des Reisens. 5. Regentage (in der Stadt, auf dem Lande usw., nach Wahl). 6. Die Zustände in Ithaka während des Odysseus Abwesenheit. (Klassenauflatz). 7. Straßenbild in der Wahlzeit. 8. Der vierte Akt des Prinzen von Homburg. (Klassenauflatz).

2. **Französisch.** Paul et Victor Marguerite: Proum. (Belhagen & Klasing).

3. **Englisch.** Simple Stories for Young Folks. (Belhagen & Klasing).

Religions-Unterricht.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren wegen Teilnahme am kirchlichen Vorbereitungsunterricht 110 Schüler von V—O III befreit.

Die katholischen und jüdischen Schüler nahmen an dem Religionsunterricht der entsprechenden Abteilungen des Gymnasiums teil, nur für die katholischen Schüler der VI und V wurde besonderer Religionsunterricht in der Oberrealschule erteilt.

Technischer Unterricht.

A Zeichnen.

Zu betreff des Lehrplanes für den Unterricht im **Freihandzeichnen** wird auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

Linearzeichnen. O III und U II. Maßstabzeichnen: geometrisches Darstellen einfacher Körper und Geräte in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen.

O II—O I. 1. Spezielle darstellende Geometrie, Schattenlehre und Perspektive (1 Stunde wöchentlich).
2. Die Elemente der malerischen Perspektive und Schattenkonstruktion; projektives und perspektives Darstellen von Geräten, Gebäuden und Gebäudeteilen, von einfachen statischen Konstruktionen, einfachen Maschinen und Maschinenteilen; Terrainaufnahmen (1 Stunde wöchentlich).

B Turnen.

Die Anstalten besuchten i. S. i. g. 439, i. W. 422 Schüler. Davon waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungen	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	i. S. 29	i. W. 28.	i. S. 4	i. W. 5
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 6,6 %	i. W. 6,6 %	i. S. 0,91 %	i. W. 1,19 %

Schwimmen. Durchschnitt 75 Schwimmer, 15 Schwimmschüler.

Singen.

Die stimmbegabten Schüler der O I—IV bildeten 2 Chöre, die der O I—U III den Gemischten Chor, die der IV den 4stimmigen Knabenchor.

Im Gemischten Chor sangen im Sommer 143 Schüler, im Winter 145 Schüler.

Am Knabenchor nahmen teil: im Sommer 71 Schüler, im Winter 65 Schüler.

Eingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Voelker & Strack, Biblisches Lesebuch, Ausgabe C für IV—U II, Teubner, Leipzig. Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freytag (2.—4. Teil von III—I). — Schulgesangbuch zum Gebrauch an höheren Lehranstalten; E. Siedhoff (VI—I).

Deutsch. Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VI, V und IV; Berlin, Grote. — Dasselbe für III und U II ab bearbeitet von Boff; Berlin, Mittler & Sohn. Dasselbe für O II und I, bearbeitet von Ringel; ebenda.

Französisch. Französisches Elementarbuch von Kühn-Diehl; Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing. (IV—VI). La France et les Français, von Kühn (U III—U II), Lehrbuch der franzöf. Sprache v. Kühn-Diehl. (U III—U II).

Englisch. Dubislav und Boef: 1. Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (U III); 2. Schulgrammatik der englischen Sprache (O III und U II); Berlin, Weidmann; 3. Übungsbuch der englischen Sprache (O III und U II).

Geschichte. Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Halle, Waisenhaus (U III); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preußische Geschichte; ebenda (O III und U II). — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte; ebenda (O II und I). Bürgers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen & Klasing (IV—I).

Geographie. Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—U II). Sydow-Wagners methodischer Schulatlas; Gotha, Perthes (O II und I). — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (IV—I).

Rechnen und Mathematik. Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stallung, (VI—IV). — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil VI—U II). — Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B; Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. (U III—I). — Müller und Hupe, die Mathematik auf den Gymn. und Realschulen. B II Oberstufe (O II und I).

- Naturbeschreibung.** Wossidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.
- Physik.** Rosenberg, Unterstufe der Physik für höhere Schulen; Ausg. f. Realgymn. u. Realsch.; Leipzig und Wien, Hölder; (O III und U II). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen; ebenda; (O II und I).
- Chemie.** Rüdorffs Grundriß der Chemie, bearbeitet von Lüpke; Berlin, H. W. Müller (O II und I).
- Latein.** Ostermanns lateinisches Übungsbuch, Ausgabe für Reformschulen bearbeitet von Müller und Michaelis; B. G. Teubner, Leipzig und Berlin.
- Singen.** Heinrich & Pusch, Chorbuch, Verlag von Carl Meyer, Hannover.

Aus dem im Laufe des Schuljahres von den vorgesehnten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium

1. übersendet unt. den 3. Juli 1911 die auf Allerhöchste Kabinettsordre erfolgte Ernennung des Direktors Dr. Rudolf Reese zum Königl. Prov.-Schulrat in Coblenz.
2. Prov.-Schulkollegium genehmigt „Frisch gejunge“ v. Heinrich & Pusch, Chorbuch, Berl. Carl Meyer, Hannov.
3. übersendet u. d. 26. Juli 1911 Nr. | 4707 die Ernennung des Oberlehrers Dr. Walter Engels zum Professor.
4. gibt u. d. 19. August 1911 Nr. | 5148 die Erteilung des Ranges der Räte 4. Kl. an Prof. Dr. Engels bekannt.
5. übersendet u. d. 7. September 1911 Nr. | 5427 Ministerialerlaß v. 22. August 1911 U II 1853 betreff. Einführung der Kurzstunde und des ungeteilten Unterrichts.
6. überweist unt. d. 22. September 1911 Nr. K 1249 den Kandidaten des höheren Schulamts Hermann Mühlhaus zur lehramtlichen Aushilfe.
7. bestätigt u. d. 12. November 1911 Nr. | 7138 die Wahl des Oberlehrers Uhlmann von der Realschule zu Delmenhorst zum Oberlehrer hier.
8. genehmigt u. d. 5. Dezember 1911 die Einführung des bibl. Lesebuches von Boelker & Straß.
9. gibt u. d. 19. Dezember 1911 den Ministerialerlaß U II 2710 bekannt, nach welchem dem Oberlehrer Dr. Puls der Charakter als Professor verliehen wird.
10. und u. d. 10. Januar 1912 die Erteilung des Ranges der Räte 4. Kl. an den Professor Dr. Puls.
11. übersendet unter dem 10. Januar 1912 lt. Ministerialerlaß J.-Nr. | 8277 23 Hefte „Aus dem Leben Friedrichs des Großen, denkwürdige Worte des Königs nebst kurzer Erzählung seiner Taten“ von Dr. Roser als Allerhöchstes Geschenk.
12. überweist u. d. 11. Januar 1912 J.-Nr. | 8352/II das Werk „Deutsche Seemacht“ von Wislicenus als Geschenk an einen guten Schüler.
13. setzt u. d. 23. Januar 1912 J.-Nr. | 580 die Ferien für das Schuljahr 1912 fest wie folgt:

Tag des Schulschlusses:				Tag des Schulanfanges:		
Ostern	Freitag,	29. März	1912	Dienstag,	16. April	1912
Pfingsten	Freitag,	24. Mai	1912	Dienstag,	4. Juni	1912
Herbst	Mittwoch,	7. August	1912	Donnerstag,	12. September	1912
Weihnachten	Freitag,	20. Dezember	1912	Mittwoch,	8. Januar	1913

Schluß des Schuljahres: Mittwoch, 19. März 1913.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Oberrealschule besteht gemäß § 4 der Satzungen aus den Herren:

- | | |
|--|---|
| 1. Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst, | } als ständigen Mitgliedern, |
| 2. Bürgermeister Ruscher, | |
| 3. dem Direktor, | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |
| 4. Fabrikanten H. Calow, | |
| 5. Dr. med. Holtmeier, | } auf 2 Jahre gewählt. |
| 6. Kaufmann Wilh. Gravenstein, von den Vätern der Schüler, und | |
| 7. Pfarrer Vorster, vom Schulvorstande | |

Aus dem Vorstande schied Herr Buchbindermeister K. Dohse innerhalb dieses Jahres aus; es wurde Herr Wilh. Gravenstein an seine Stelle gewählt.

Mit Beginn des Schuljahres trat in das Kollegium der Oberlehrer Voigt-Ruscheweyh. Er wurde sofort von dem Direktor der Anstalt begrüßt und in sein neues Amt eingeführt. Oberlehrer Johannes Voigt-Ruscheweyh wurde am 11. August 1878 als Sohn des Oberpfarrers Bernhard Voigt zu Wahrenbrück in der Prov. Sachsen geboren. Er besuchte die Kgl. Landesschule Pforta und das Kgl. Gymnasium in Lauban, studierte an den Universitäten zu Berlin, Greifswald und Paris Theologie und Philologie und erhielt nach den abgelegten Staatsprüfungen 1906 die Wahlfähigkeit zum Geistlichen Amt und 1907 die Lehramtsbefähigung zuerkannt. Nachdem er auf dem Gymnasium und Oberrealschule in Stolp, dem Realgymnasium in Goerlitz, der Ritterakademie in Liegnitz und der Oberrealschule in Beuthen D.-S. kommissarisch beschäftigt worden war, wurde er am 1. 10. 1908 an letztere Schule als Oberlehrer angestellt und zum 1. April 1911 an die hiesige Oberrealschule berufen.

Am 30. September 1911 schied aus dem Lehrkörper der Oberrealschule der Direktor Dr. Reese, der als Provinzialschulrat nach Coblenz berufen worden war. Nachdem er vorher am hiesigen Gymnasium und Realgymnasium seit Herbst 1888 als wissenschaftlicher Hilfslehrer und seit Herbst 1890 als Oberlehrer tätig gewesen war, wurde er vom Magistrat zum Leiter der Ostern 1896 eröffneten Realschule i. G. berufen und durch Allerhöchste Ordre vom 14. Sept. desselben Jahres als Direktor bestätigt. Die Schule trat mit den Klassen Sexta und Quinta und 63 Schülern ins Leben. Ostern 1900 bei Eröffnung der obersten Realschulklassen zählte sie 233 Schüler in 8 Klassen. Die erste Schlußprüfung wurde im Februar 1901 abgehalten und 9 Schüler mit dem Berechtigungsschein entlassen. Fünf Jahre dauerte es dann, bis der Magistrat die Genehmigung zum Ausbau der Schule erteilte, so daß Ostern 1906 die Obersekunda mit 23 Schülern eröffnet werden konnte. Bald danach mußte ein Erweiterungsbau des zu Pfingsten 1899 fertig gestellten Schulgebäudes vorgenommen werden. Die Schülerzahl wuchs nun schnell und erreichte zu Beginn des Schuljahres 1910 mit 470 Schülern in 15 Klassen ihren höchsten Stand. Im Ostertermin 1909 fand die erste Reifeprüfung statt, und 8 Oberprimanern konnte das Zeugnis der Reife zuerkannt werden. Mit Beginn des Schuljahres 1909 wurde dem Direktor die Leitung des an der Anstalt errichteten Königl. pädagogischen Seminars übertragen. An der Entwicklung und dem Ausbau der Schule hat ihr erster Leiter tatkräftigen Anteil genommen und an den Aufgaben des Unterrichts und der Erziehung eifrig, gewissenhaft und pflichttreu gearbeitet. Ihm sei an dieser Stelle der Dank der Anstalt für die ihr geleisteten Dienste ausgesprochen.

An demselben Tage schied auch der Oberlehrer Herrmann von der Anstalt, die ihm für die ihr in 4 $\frac{1}{2}$ jähriger unermüdlicher Tätigkeit geleisteten Dienste herzlich dankt. Er geht in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule mit Reformanstalt in Köln über.

Da ein neuer Direktor noch nicht gewählt war, mußten einige der Kollegen den Unterricht des Königl. Prov.-Schulrats Dr. Reese übernehmen; deshalb wurden zu ihrer andersseitigen Entlastung Vertretungen nötig. Das Königl. Provinzialschulkollegium überwies daher der Anstalt noch vom 1. Oktober d. J. an als wissenschaftlichen Hilfslehrer den Kandidaten Hermann Mühlhaus; auch wurden die Seminarkandidaten Dr. Leypoldt und Buddemeier mit Unterricht an der Schule betraut.

Die Turnfahrt der Schule wurde dieses Jahr am 4. Juni in der Weise ausgeführt, daß jede Abteilung für sich mit ihrem Klassenleiter einen Ausflug machte.

Wegen der großen Hitze mußte in diesem Jahre der Unterricht einige Wochen nachmittags ausgesetzt werden.

Die Sedanfeier wurde am 1. Schultage nach den Ferien, am 13. September d. J. begangen. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Schmiedeberg über Marokko.

Am 2. August d. J. gewann die Schule in dem Bannerwettkampf der höheren Schulen Westfalens zu Unna den Ehrentitel.

Bei Gelegenheit des diesjährigen Wettkampfes hiesiger Schulen um das städtische Banner errangen die Schüler der unteren Klassen unter Führung des Oberlehrers Dr. Schirmer dasselbe zum dritten Male. cf. 1903 1908

Am 5. November 1911 wurde von Schülern der Quinta unter Leitung der Oberlehrer Dr. Schirmer und Dr. Angermann der vom Herrn Regierungs-Präsidenten zu Minden i. W. neu gestiftete Preis errungen, der silberne Ehrentitel für Schulstaffettenschwimmen.

Oberlehrer Dr. Schirmer wurde am 5. Oktober 1911 durch den Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst im Namen des Regierungspräsidenten zum Mitglied des Ausschusses für Jugendfürsorge berufen.

Am Donnerstag, den 21. Dezember 1911 wurde abends 6 Uhr eine Weihnachtsfeier wie gebräuchlich veranstaltet. Gefänge und kleine instrumentale Leistungen wurden von den Schülern ausgeführt.

Am 26. Januar 1912 abends 6 Uhr feierte die Schule Kaisers Geburtstag. Der Verlauf der Feier gestaltete sich ähnlich der zu Weihnachten gehaltenen. Die Festrede hielt dabei der Oberlehrer Voigt-Ruscheweyh über Jesajas. Zur Allerhöchsten Auftrage wurden dabei an besonders würdige Schüler ein Werk verteilt „Deutsche Seemacht“ von Wislicenus und 23 Hefte „Aus dem Leben Friedrichs des Großen, denkwürdige Worte des Königs nebst Erzählung seiner Taten“ von Dr. Koser.

Die Reifeprüfung im Herbsttermin fand am 19. September unter Vorsitz des Königl. Prov.-Schulrats Dr. Reese statt, die im Ostertermin 1912 am 15. März 1912 unter Vorsitz des Geh. Regierungsrats Prof. Dr. Cauer. In der letzten erhielten von den 10 zur Prüfung zugelassenen Schülern alle 10 das Zeugnis der Reife.

Das Königliche Pädagogische Seminar an der Oberrealschule.

Dem Seminar waren als Mitglieder überwiesen die Kandidaten Buddemeier, Dr. Leyboldt, Pehle, Thurmann und Traub. Leiter des Seminars war bis zum 30. September 1911 der Direktor, vom 1. Oktober ab in seiner Vertretung Prof. Dr. Puls; außer beiden waren im Seminar tätig Oberlehrer Pider und vom 15. Januar 1912 ab Professor Dr. Engels.

Am 10. und 11. Januar 1912 besuchte der Provinzialschulrat, Herr Geheimrat Prof. Dr. Cauer das Seminar, leitete eine Seminaritzung und wohnte dem Unterricht der Kandidaten bei.

Wie in den Vorjahren, so besuchten auch im Februar und März dieses Jahres die Kandidaten den Unterricht an anderen Schulen und zwar an der Knaben-Mittelschule, an der Luifenschule (Mädchenmittelschule) an der IV., VI. und X. Bürgerschule. Dem Königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Schulrat Stegelmann sowie den Herren Direktoren, Lehrern und den Fräulein Lehrerinnen sei auch an dieser Stelle wieder für die Erlaubnis dazu und für ihr freundliches Entgegenkommen gedankt.



IV. Statistische Mitteilungen.
1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O I	U I	O II	U II		O III		U III		IV		V		VI		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	12	12	29	22	22	33	32	28	28	43	44	37	36	31	30	439
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	10	10	27	22	22	32	32	28	27	38	43	35	35	31	30	422
3. Am 1. Februar 1912.	10	10	29	21	22	32	32	28	26	38	43	36	35	30	30	422
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	18 J. 11 ¹ / ₂ W.	19 J. 2 W.	17 J. 5 ¹ / ₂ W.	16 J. 10 ¹ / ₂ W.	16 J. 4 ¹ / ₂ W.	15 ¹ / ₂ J.	15 J. 5 ¹ / ₂ W.	14 J. 3 ¹ / ₂ W.	14 J. 9 ¹ / ₂ W.	13 J. 6 W.	13 J. 3 W.	11 J. 9 ¹ / ₂ W.	12 J. 2 W.	11 J. 1 ¹ / ₂ W.	11 J. 1 ¹ / ₂ W.	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evan- gelisch	katho- lisch	Dissi- denten	jüdisch	Preußen	nicht- preussische Reichs- angehörige	Aus- länder	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . .	394	28	1	16	430	9	—	328	111
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . .	380	25	1	16	414	8	—	315	107
3. Am 1. Februar 1912	381	25	1	15	415	7	—	316	106

3. Die Reifeprüfung bestanden:
a. Herbst 1911.

Nr.	Name	Geburts-		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule	in der Prima	
1	Heidenreich, Georg	28. Mai 1892	Sippe b. Abbedissen Str. Bielefeld L.	ev.	Kentner, Friedrich, Bielefeld	9 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Bankfach
2	Kalkühler, Waldem.	13. Oktober 1888	Himmeln, Str. Bielefeld L.	"	Lehrer a. D., Otto, Bielefeld	8 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	"

b. Ostern 1911.

Nr.	Name	Geburts-		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule	in der Prima	
1	Dreyer, Heinrich	12. Mai 1893	Samt i. W.	ev.	Gerichtsdienner, Heinrich, Bielefeld	8	2	Studium der Mathematik
2	Filges, Wilhelm	11. Sept. 1892	Bielefeld	"	Kaufmann, Heinrich, Bielefeld	9	2	Bankfach
3	Heywinkel, Walter	20. März 1893	Schildebeke Str. Bielefeld L.	"	Werkmeister, Wilh., Bielefeld	8 ¹ / ₂	2	Bankfach
4	Hütker, Walter	20. Juli 1892	Bielefeld	"	† Bäckermeister, Gottlieb, Bielefeld	7	2	Maschinen- u. Electr.-Ingen.
5	Kanert, Julius	8. April 1892	Hohndorf, Str. Leob- schütz Bez. Oppeln	kath.	Bahnhofs-aufseher, Valentin Siefer, Landfr. Bielefeld	5	2	Theologie
6	Reese, Hans Wilhelm	22. Aug. 1894	Bielefeld	ev.	Ngl. Prov.-Schulrat, Dr. Rudolf Coblenz	9	2	Offizier
7	Reimers, Alfred	16. Dezbr. 1892	Bünde	"	Buchhalter, Friedr., Bielefeld	9	2	Bankfach
8	Rosenthal, Heinrich	12. Febr. 1893	Neuhaus, Kreis Baderborn	ifr.	† Kaufmann, Louis, Neuhaus	3	2	Jura
9	Schridde, Paul	8. Juni 1893	Bielefeld	ev.	Mechaniker, Wilhelm, Bielefeld	9	2	Kaufmann
10	Stein, Johannes	12. März 1893	Eisberfeld	"	Restaurateur, Wilhelm, Bielefeld	3 ¹ / ₂	2	Bankfach

V. Stiftungen.

Nichts.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom Freitag, 29. März bis Dienstag, 16. April ausschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am **Dienstag, 16. April** d. Js., vormittags 10 Uhr mit der feierlichen Einführung des neu gewählten Direktors Herrn **Dr. Gotthard Ost** in sein Amt durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Stapenhorst.
2. **Abmeldungen** sind bis zum **1. April** zu bewirken (i. Schul-Ordnung § 18), **Abmeldefcheine** sind im Schulgebäude unentgeltlich zu haben.
3. **Auswärtige Schüler** dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln (i. Schul-Ordnung § 4.)
4. Auskunft über die Schüler wird stets gern erteilt. Besonders empfiehlt es sich Auskunft nach Feststellung neuer Urteile Mitte Juni, November oder Februar jeden Jahres einzuholen: doch bitte ich die Eltern in der Regel sich zunächst an den Herrn Klassenleiter wenden zu wollen, aber in den letzten 14 Tagen vor Erteilung der Zeugnisse, besonders am Schlusse des Schuljahres davon abzusehen.

Der Direktor

S. B.

Schenbrecher, Professor.



VI. Mitteilun

1. Die Osterferien dauern vom Freitag, beginnt am **Dienstag, 16. April** wählen Direktor Herrn **Dr. Gotth**
2. **Abmeldungen** sind bis zum **1. April** Abmeldebescheinigung im Schulgebäude
3. **Auswärtige Schüler** dürfen ihre Schul-Ordnung § 4.)
4. Auskunft über die Schüler wird ste neuer Urteile Mitte Juni, November der Regel sich zunächst an den Herr Erteilung der Zeugnisse, besonders a

altern.

schließlich. Das neue Schuljahr lichen Einführung des neu ge- ermeister Herrn Dr. Stapenhorst.

ktors wählen oder wechseln (i.

sich Auskunft nach Feststellung doch bitte ich die Eltern in in den letzten 14 Tagen vor gen.

Der Direktor

S. B.

enbrecher, Professor.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

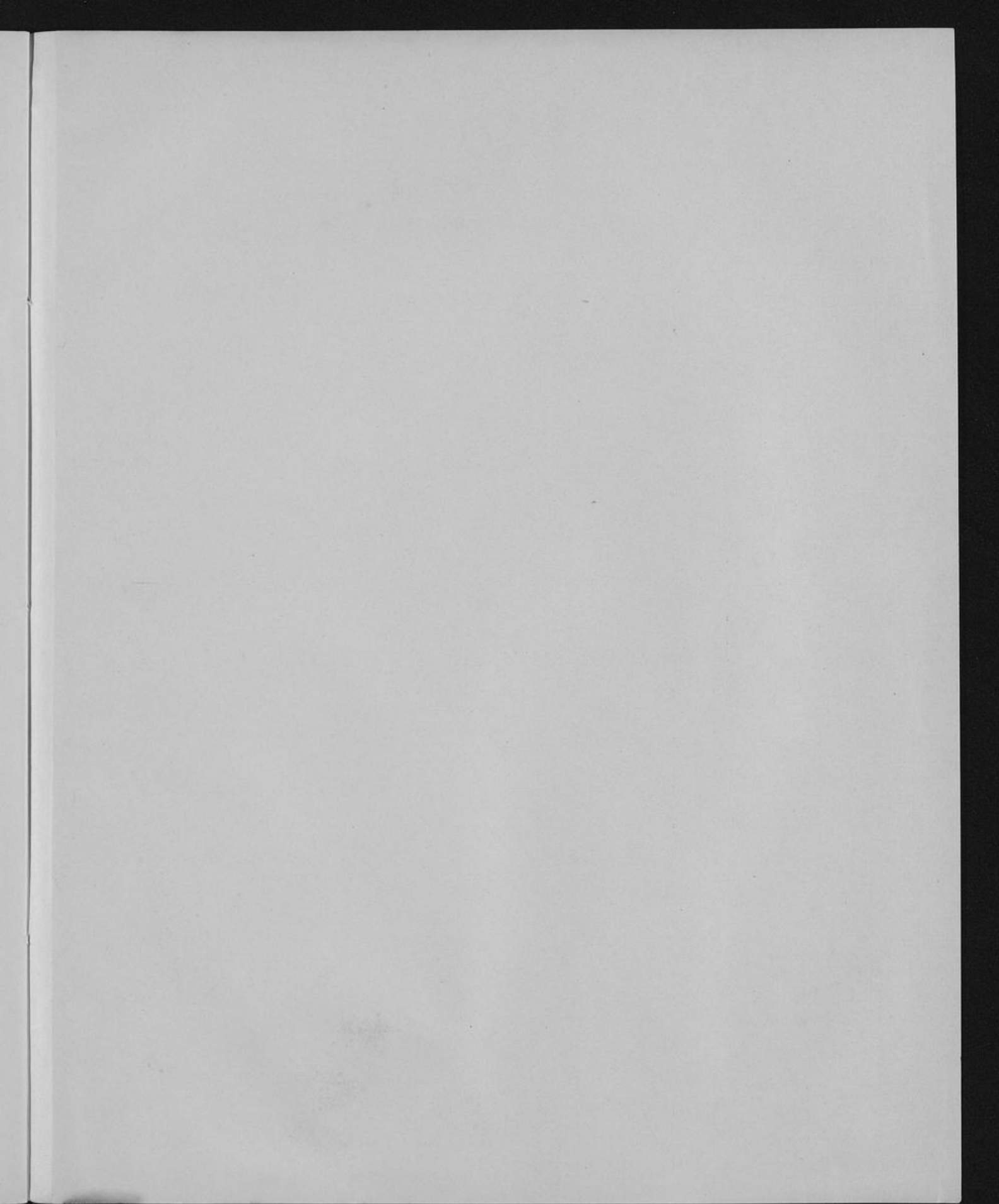
C

Y

M

TIPPEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



III. Mitteilungen an die Regierung und die Öffentlichkeit

Die Regierung hat die Mitteilungen der Kommission über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit am 16. April 1910 in der Sitzung des Reichstages veröffentlicht.

Die Kommission hat am 1. März 1910 in der Sitzung des Reichstages die folgenden Mitteilungen gemacht:

1. Die Kommission hat die Ergebnisse ihrer Tätigkeit über die Tätigkeit der Kommission für die Revision des Reichsrechts (S. 1-11)

2. Die Kommission hat die Ergebnisse ihrer Tätigkeit über die Tätigkeit der Kommission für die Revision des Reichsrechts (S. 12-11)

Die Kommission

Präsident, Reichstag

